

Germany-Düsseldorf: Project management software package

OJ S 239/2017 13/12/2017

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Information und Technik NRW

Postal address: Mauerstr. 51

Town: Düsseldorf

NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Postal code: 40476

Country: Germany

Contact person: Zentrale Vergabestelle

E-mail: ausschreibung@it.nrw.de

Telephone: +49 2119449-6762

Fax: +49 2119449-8075

Internet address(es):Main address: <http://it.nrw.de>**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/notice/CXPNYDRYXUB>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPCenter/notice/CXPNYDRYXUB>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Landesbetrieb

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Rahmenvertrag über Lizenzen, Pflege und weitere Leistungen zur Einführung eines GPO Tools.

Reference number: 17-2017990001

II.1.2. Main CPV code

48331000 Project management software package

II.1.3.

Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Rahmenvertrag über Lizenzen, Pflege und weitere.
Leistungen zur Einführung eines GPO Tools.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 3 500 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Information und Technik NRW; Derendorfer Allee 1; 40476; Düsseldorf.

II.2.4. Description of the procurement

Ausgehend von der Festlegung auf BPMN 2.0 als zukünftige landeseinheitliche Notation soll eine mandantenfähige Standardsoftware zur Prozessdokumentation, -analyse und -optimierung beschafft werden.

Das System soll zentral bei IT.NRW betrieben werden.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Mindestvertragsdauer beträgt 24 Monate, der Auftragnehmer kann jedoch frühestens nach 96 Monaten kündigen.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 7 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Jedes Bewertungskriterium innerhalb der Eignungsprüfung wird einzeln mit Bewertungspunkten bewertet, die den Erfüllungsgrad der Anforderung widerspiegeln. Es werden bei der Bewertung je Kriterium jeweils 0 bis 10 Bewertungspunkte vergeben. Die Kriterien sind entsprechend ihrer Bedeutung gewichtet. Dies wird durch die Gewichtungspunkte ausgedrückt.

Die pro Kriterium erzielten Bewertungspunkte werden mit den jeweiligen Gewichtungspunkten multipliziert und ergeben so die Eignungspunkte pro Kriterium: Eignungspunkte (EP) = Bewertungspunkte (BP) * Gewichtungspunkte (GP).

Die Summe aller Eignungspunkte spiegelt die Bewertung des Teilnahmeantrages insgesamt wider.

Zur Angebotsabgabe werden sieben Bewerber aufgefordert, die alle formalen Anforderungen und Ausschlusskriterien erfüllen und anhand der Anzahl der Eignungspunkte die Plätze 1 bis 7 belegen. Haben mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl erreicht und würde wegen der Begrenzung auf 7 Bewerber unter diesen eine Auswahl nötig, wer aufzufordern ist, werden stattdessen alle diese Bewerber aufgefordert. Beispiel: Erreichen mehrere Bewerber die gleiche Anzahl an Eignungspunkten auf Platz 7, werden diese Bewerber mit der gleichen Punktzahl alle aufgefordert, die Zahl der Angebotsaufforderungen wird dann also erweitert.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (Kopie, nicht älter als sechs Monate).

Eigenerklärung zum Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung:

Der Bieter / das Mitglied der Bietergemeinschaft erklärt, dass er die folgenden Anforderungen hinsichtlich seiner Betriebshaftpflichtversicherung erfüllt:

- die Betriebshaftpflichtversicherung ist bei einem in der Europäischen Union zugelassenen Versicherer abgeschlossen,
- sie beinhaltet einen Versicherungsschutz für den Fall, dass der Auftragnehmer wegen eines im Zusammenhang mit dem Auftrag, von ihm selbst oder einer Person, für die er einzustehen hat, begangenen Verstoßes vom Auftraggeber oder einem anderen aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen oder vertraglicher Bestimmungen für einen Vermögens-, Sach- oder Personenschaden verantwortlich gemacht wird.

Der Bieter hat im Einzelnen zu erklären, dass:

- ein Versicherungsschutz in Höhe von mindestens 5 Mio. EUR pro Schadensfall für schuldhaft verursachte Personen- und Sachschäden besteht,
- dass ein Versicherungsschutz in Höhe von mindestens 1,5 Mio. EUR pro Schadensfall für schuldhaft verursachte Vermögensschäden besteht,
- dass der Versicherungsschutz für die Laufzeit des Vertrages in mindestens gleichem Umfang aufrechterhalten wird.

Die Erklärung ist von jedem Unternehmen unabhängig von der Bieterkonstellation gesondert abzugeben.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Die Umsatzzahlen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Bereich Geschäftsprozessoptimierung:

Der Mindestjahresumsatz in diesem Bereich muss in jedem Jahr bei größer / gleich 750.000 EUR netto liegen. Sofern der Jahresumsatz in mindestens einem Jahr kleiner als 750.000 EUR ist, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.
Eine Übererfüllung der Anforderungen wird wie aus den Vergabeunterlagen ersichtlich bewertet.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Anzahl der Beschäftigten im Bereich Geschäftsprozessoptimierung in den Jahren 2014 bis 2016:

Weniger als 5 fest angestellte Mitarbeiter im Durchschnitt der drei o.g. Jahre im Bereich Geschäftsprozessoptimierung (GPO) führen zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Anforderungen an das Personal / Mitarbeiterprofile:

Rolle Schulungsspezialist:

Mindestanforderung für jedes Mitarbeiter-Profil in dieser Rolle ist eine Erfahrung von 10 Schulungstagen. Sofern aus einem der beiden angegebenen Profile weniger als 10 Schulungstage Erfahrung hervorgehen, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Rolle Fachadministrator / Customizingspezialist:

Ausbildung (Ausschlusskriterium):

— abgeschlossenes Studium der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder eines vergleichbaren Studiengangs.

Erforderliche Erfahrungen (Bewertungskriterium mit Mindestanforderung):

— Erstinstallation des Systems inklusive fachadministrative Einrichtung und Anpassung (auch Customizing) des Tools bzw. Unterstützung des Auftraggebers bei diesen Arbeiten,

— Fachadministrative Leistungen / Customizing (bspw. Konfiguration Rechte- und Rollenkonzept / technische Umsetzung von Modellierungsrichtlinien).

Mindestanforderung für jedes Mitarbeiterprofil in dieser Rolle ist eine Erfahrung in dem angegebenen Tätigkeitsfeld von 100 Personentagen. Sofern aus einem der beiden angegebenen Profile weniger als 100 Personentage Erfahrung hervorgehen, wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Rolle Migrationsspezialist:

Ausbildung (Ausschlusskriterium):

— mindestens vier Semester Studium der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder eines vergleichbaren Studiengangs oder / und,

— abgeschlossene Berufsausbildung als Fachinformatiker oder / und,

— mindestens 5 Jahre Berufserfahrung mit Tätigkeiten eines Informatikers.

Erforderliche Erfahrungen (Bewertungskriterium mit Mindestanforderung):

— Erfahrung mit der Erstellung von Migrationskonzepten von Prozessmodellen sowie Durchführung von Migrationen,

— Fundierte Kenntnisse BPMN 2.0.

Mindestanforderung für jedes Mitarbeiterprofil in dieser Rolle ist eine Erfahrung in dem angegebenen Tätigkeitsfeld von 50 Personentagen. Sofern aus einem der beiden angegebenen Profile weniger als 50 Personentage Erfahrung hervorgehen, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Rolle GPO-Berater:

Ausbildung (Ausschlusskriterium):

— abgeschlossenes Studium der Informatik, Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaft oder eines vergleichbaren Studiengangs.

Erforderliche Erfahrungen (Bewertungskriterium mit Mindestanforderung):

- Erfahrung in der Beratung im Umfeld des Geschäftsprozessmanagements (bspw. Entwicklung eines Rechte- und Rollenkonzeptes, Erarbeitung von Modellierungsrichtlinien, etc.) in Projekten,
- Kenntnisse in BPMN Mindestanforderung für jedes Mitarbeiterprofil in dieser Rolle ist eine Erfahrung in dem angegebenen Tätigkeitsfeld von 200 Personentagen. Sofern aus einem der beiden angegebenen Profile weniger als 200 Personentage Erfahrung hervorgehen, wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Eine Übererfüllung der Anforderungen wird wie aus den Vergabeunterlagen ersichtlich bewertet.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Referenzen über Lizenzierung und Unterstützung und Pflege:

Belegt werden müssen Erfahrungen aus den letzten fünf Jahren mit der Einführung und der Pflege von Geschäftsprozessoptimierungs-Toolösungen. Erforderlich sind mindestens drei Referenzen. Bei den Referenzkunden wird von folgenden Mindestvoraussetzungen ausgegangen:

Eine Referenz gilt dann als vergleichbar, wenn sie bezogen auf das in den Wettbewerb gestellte Auftragsvolumen sowie auf die Leistungserbringung vergleichbar ist, wobei folgende Mindestanforderungen erfüllt sein müssen:

- das System aus dem Referenzauftrag muss mindestens 200 Anwender haben, die den vollen Funktionsumfang der Software (inkl. Modellierungen) nutzen können,
- das Auftragsvolumen (bei Projekten mit anderen Unternehmen der eigene Anteil des Bewerbers) muss mindestens 300.000 EUR (netto, ohne Umsatzsteuer) betragen,
- das Projekt muss erfolgreich abgenommen worden sein,
- die Abnahme darf nicht länger als fünf Jahre zurückliegen,
- bei Projekten mit anderen Unternehmen muss der Auftragnehmer die Projektleitung innegehabt haben.

Referenz von öffentlichem Auftraggeber:

Erforderlich ist mindestens eine Referenz eines öffentlichen Auftraggebers.

Anzahl der Kunden für das anzubietende, BPMN 2.0 unterstützende

Geschäftsprozessoptimierungstool in Deutschland:

Der Bieter hat im Teilnahmeantrag anzugeben, wie viele Kunden er für das anzubietende Geschäftsprozessoptimierungstool (dieses muss BPMN 2.0 unterstützen) zur Zeit in Deutschland hat, mit denen er in den letzten drei Jahren Verträge über Lizenzierung und Pflege und ggf. weitere Leistungen abgeschlossen hat und bei denen diese Verträge auch nicht vom Kunden vorzeitig beendet wurden. Dabei können auch vorherige Programmstände des anzubietenden Geschäftsprozessoptimierungstools berücksichtigt werden.

Mindestanforderung sind fünf Kunden, auf die dies zutrifft, andernfalls wird der Bieter vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Eine Übererfüllung der Anforderungen wird wie aus den Vergabeunterlagen ersichtlich bewertet.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Erklärung Bietergemeinschaft (Formular 531 EU).

Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (Formular 532 EU).

Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (Formular 533 EU).

Verpflichtungserklärung Scientology Schutzklausel (Formular 526 EU).

Verpflichtungserklärung Tariftreue/Mindestentlohnung (Formular 523 EU).

Verpflichtungserklärung Frauenförderung/Beruf/Familie (Formular 525 EU).

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 16/01/2018 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 08/12/2017

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 30/09/2018

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die Kommunikation zwischen Bewerber/Bieter und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über den Vergabemarktplatz des Landes NRW (www.evergabe.nrw.de).

Bekanntmachungs-ID: CXPNYDRYXUB.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland -Spruchkörper Düsseldorf-

Postal address: Am Bonnheshof 35

Town: Düsseldorf
Postal code: 40474
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gem. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB ist ein Antrag auf Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig soweit:

1.

Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4.

Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

08/12/2017